

Vd
1607





n. 48, 27.

Vd
1607

Kurze doch ausführliche Beschreibung
des so genannten

VENUS-Fests,

oder derer

hier Jahres-Seiten,

So

Ihro Hoheit

Dem Königlichen und Chur-Prinzen
von Sachsen

und Dero aus Wien angekommenen

Durchl. Gemahlin

zu Ehren,

In einem musicalischen Drammate von lauter Ade-
lichen auch höhern Standes-Personen/

In Französischer Sprache, zu Dresden, im Monath Sept. 1719.
vorgestellet worden.

Cum Censura & Approbatione.

Vn 23. Sept. 1719.

19.



Sellenes Ihrer Königl. Maj. in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen gefallen, bey denen an der solennen Heimführung Ihre Hoheit des Königl. und Chur-Prinzen Durchläuchtesten Gemahlin Hoheit angestellten Lustbarkeiten, die sieben Planeten, nach den sieben Tagen der Woche zum Fundament zu setzen; so haben sie auf den Freytag, oder so genanntes Venus-Fest, ein musicalisches Drama mit untermischten Balleten, und zwar in Französischer Sprache vorzustellen angeordnet. In selbigem sind, was das Tánken anbetriefft, die vier Jahreszeiten vorgestellet worden, und haben die vornehmsten Personen, so die Vorstellungen und Tánke gemacht, aus lauter Adelichen und höhern Standes-Personen mann- und weiblichen Geschlechts bestanden; die Vocal-Musique aber und das Orquestre sind von mehr denn hundert Personen, so in Königl. Besoldung stehen, bestellet worden, also, daß dieses Festin vor eine der rarest- und delicaresten Lustbarkeiten zu halten, die jemahls in der Welt gesehen worden.

Inhalt des Festins der vier Jahreszeiten.

Venus, vor welche, nach dem Fundament der angestellten Lustbarkeiten, der Freytag bestimmet war, gab sich die Mühe, alle Freude und Lustbarkeiten zu versammeln.

Minerva, die Göttin der Weißheit, welche in Gesellschaft des Mercurii, Ihre Hoheit den Königl. und Chur-Prinzen auf dero Reisen begleitete, und dieselbe unter der Gestalt der Elbe nach Sachsen gebracht, mischete sich mit in dieses Fest ein;

X 2

Apollo

Apollo aber befahl, die Venus zu secundiren, denen vier Jahreszeiten, daß jede eine besondere Lustbarkeit machen sollte, welches sie auch, noch dem Prologo, in vier besondern Auftritten thaten.

Venus ruffte hierauf bey dem fünfften und letzten Auftritt die vier Jahreszeiten zusammen, und ersuchte sie, ihre Wohlthaten über diese Gegend auszuschütten. Und

Endlich wurde diese Lustbarkeit mit einer Dancksagung beschlossen, in welcher die Sächsschen Unterthanen dem Himmel vor ihren gesegneten Wohlstand danketen, und ihre Wünsche vor das Durchl. neu-vermählte Paar ausschütteten!

Specification derer bey dem Venus-Feste agirenden Adelichen und höhern Standes- Personen.

PROLOGUS.

Venus. Fräulein, Baronesin von Löwendahl.

Die Liebe, Herr Graf von Bixthum.

Minerva, Fräulein, Baronesin von Dibra.

Apollo, Herr Graf von Oginsky, Staroste von Gordie.

Mercurius, Herr von Jordan, Cammer-Juncker bey Ihrer Majestät der Königin.

Der Elb-Fluß, Ihre Fürstl. Gnaden, der Fürst von Lubomirsky, Staroste von Boguslaw.

Vorstellung.

Erster Auftritt des Frühlings.

Der Frühling. Herr von Rockeleng, Capitain von der Cavallerie.

Flora. Fräulein von Pflug.

Zephyri, Nymphen der Flora, Gärtner und Gärtnerinnen,
so das Ballet getanzt.

Herr von Neutschitz, Königl. Cammer-Herr.

Fräulein, Gräfin von Flemming.

Herr von Erdmannsdorff, Königl. Cammer-Juncker.

Frau



Fräulein, Gräfin von Cassenberg.

Herr Baron von Zaruba, Cammer-Junker bey Ihrer Hoheit dem Königl.
und Chur-Prinzen.

Fräulein, Gräfin von Bose.

Herr Graf von Leßgewang.

Fräulein von Penzig, die ältere.

Herr Graf von Bose, Königl. Cammer-Herr.

Fräulein von Leibnitz.

Herr von Birchholz, Königl. Cammer-Herr.

Fräulein von Bose.

Zwenter Auftritt des Sommers.

Der Sommer. Herr von Jordan, Cammer-Junker bey Ihrer Maj.
der Königin.

Ceres. Fräulein, Baronesin von Vibra.

Die Schnitter und Schnitterinnen/ so das Ballet
getanzt.

Herr von Mayen, Königl. Cammer-Junker.

Fräulein Gräfin von Witzthum.

Herr von Pflug, Obrister bey dem Leib-Regiment Infanterie.

Fräulein von Schönberg.

Herr von Schönberg, Hof- und Justiz - Rath.

Fräulein von Penzig, die jüngere.

Herr von Löwen, Königl. Cammer-Junker.

Fräulein von Pflug.

Herr von Büнау, Königl. Cammer-Junker.

Fräulein von Schönberg.

Herr von Starschedel.

Fräulein von Arnheim.

Dritter Auftritt des Herbsts.

Der Herbst. Herr Graf von Oginsky, Staroste von Gordie.

Bachus. Herr von Rockeleng, Capitain von der Cavallerie.

Die Weinleser und Weinleserinnen/ so das Ballet getanzt.

Herr von Einsiedel, Königl. Cammerherr.

Fräulein von Key.

Herr Baron von Löwendahl, Königl. Cammerherr.

Fräulein Trittschlerin.

Herr von Einsiedel, Königl. Cammer-Junker.
 Fräulein von Meyrad, die ältere.
 Herr von Starschedel.
 Fräulein von Meyrad, die jüngere.
 Herr von Einsiedel, Königl. Cammerherr und Hof-Marschall bey Ihrer
 Hoheit dem Königl. und Chur-Pringen.
 Fräulein von Löser.
 Herr von Bünau, Hof- und Justiz-Rath.

Vierdter Auftritt des Winters.

Der Winter. Ihre Fürstl. Gnaden der Fürst von Lubomirsky, Staroste
 von Boguslaw.

Die Völker unter der Zona glaciali, so das Ballet getanzt.

Herr von Waidorff, Capitain bey Ihrer Hoheit des Kön. und Chur-Pringen
 Leib-Regiment zu Fuß.

Fräulein von Zehmen.

Herr von Minckwitz, Königl. Cammer-Junker.

Fräulein von Kötteritz.

Herr von Breitenbauch, Königl. Cammer-Junker.

Fräulein Gräfin von Bixthum.

Herr von Zehmen, Cammer-Junker bey Ihrer Maj. der Königin.

Fräulein von Brandstein.

Herr von Lohs.

Fräulein Tritschlerin.

Herr von Carlewitz, Königl. Cammer-Junker.

Fräulein von Dölan.

Der fünffte und letzte Auftritt.

Venus. Die Fräulein, Baronesin von Löwendahl.

Der Frühling. Herr von Kockeleng, Capitain von der Cavallerie.

Flora. Fräulein von Pflug.

Der Sommer. Herr von Jordan, Cammer-Junker bey Ihrer Maj.
 der Königin.

Ceres. Fräulein, Baronesin von Vibra.

Herbst. Herr Graf von Oginsky, Staroste von Gordie.

Winter. Ihre Fürstl. Gnaden, der Fürst von Lubomirsky, Staroste
 von Boguslaw.

Hiera

Hierauf kam der Erfolg der vier Jahres-Zelten, nemlich die bisher specificirte Standes-Personen und tanzeten ein Haupt-Ballet.

Die Vocal-Music wurde durch vier und zwanzig Mannes: und eben so viel Weibs-Personen, und zwar von zwölfen bey jeder Jahres-Zeit gemacht, so alle aus Comödianten, Musicis und Tänzern bestanden, die in Ihrer Königl. Maj. Besoldung stehen.

Die Verse hatte der Herr Poisson, Königl. Comödiant, die Music aber der Königl. Capell-Meister, Herr Schmidt gemacht, und das Tanzen dirigirte der Königl. Ballet-Meister, Herr von Barges.

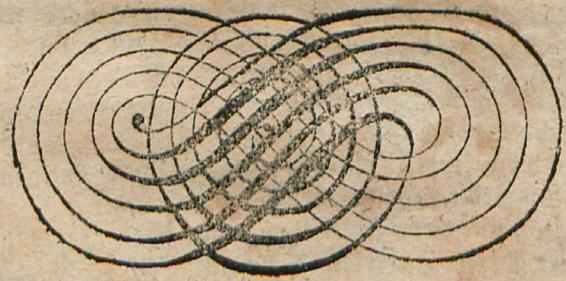
Die Ausführung des musicalischen Drammatis und der untermischten Ballette geschah folgender massen:

Den Prologum (oder Eingang) machten Venus, Amor, Apollo, Mercurius, Minerva und der Elb-Fluß in einer Unterredung. Venus redete zuerst, welchen Apollo antwortete. So dann that Mercurius die Anrede an den Elb-Fluß und Minerva antwortete. Hierauf stimmte das ganze musicalische Chor ein. Der Elb-Fluß redete hiernächst die Minerva an; diese antwortete, und Mercurius secundirte sie. Apollo redete hierauf die Elbe an, diese antwortete, und wurde von der Venus secundiret. Apollo aber wendete sich sodann mit seiner Rede zur Minerva, welche ihm antwortete und von demselben eine Segen-Antwort erhielt. Endlich aber stimmte das ganze musicalische Chor abermahls ein, und der Prologus hatte damit sein Ende. Hierauf geschah der Erste Auftritt, in welchem der Frühling, Flora, die Zephyri, Nymphen der Flora, auch Gärtner und Gärtnerinnen vorgestellt wurden. Der Frühling fieng an zu reden, sodann wurde gefanget, hernach redete die Flora, sodann der Frühling, und endlich wieder die Flora, und wurde hierauf dieser Auftritt mit Singen und Tanzen beendet. Nach diesem geschah der Zweyte Auftritt von dem Sommer, der Ceres, Schnitter und Schnitterinnen. Der Sommer fieng zuerst an zu reden, so dann die Ceres. Hierauf wurde gefanget, und von dem Sommer abermahls geredet, endlich aber von dem ganzen musicalischen Chor mit eingestimmt, und dieser Auftritt mit einem Ballet beschloffen. Folglich geschah der Dritte Auftritt, bey welchem sich der Herbst, Bacchus, Satyren, Bacchus-Söhne, Weinleser und Weinleserinnen präsentirten. Der Herbst fieng zuerst an zu reden, sodann der Bacchus. Hierauf tanzete man, der Herbst redete abermahls, und das ganze musicalische Chor machte mit seiner Einstimmung den Schluß dieses Auftritts. Und so dann passirte der Vierdte Auftritt, in welchem der Winter, in Gesellschaft eini-
ger

70 1507 22

Der Lappländer, Norweger, und anderer Völker unter der Zona glaciali
vorgestellet wurden; Der Winter fieng zuerst an zu reden, welchem das
Chor der Nordischen Völker antwortete, und die Trembleurs aus der Ope-
ra der Isis imitirte. So dann redete der Winter wieder und das Chor ant-
wortete. Hierauf wurde getanzt, von dem Winter abermahls geredet,
und hiernächst dieser Auftritt mit Singen und Tanzen beschloffen. End-
lich geschah der fünffte Auftritt, bey welchem man die Venus, Frühling,
Sommer, Herbst, Winter, den Gefolg der vier Jahres-Zeiten, die Ceres,
Flora und die Sächsischen Unterthanen zu sehen bekam. Venus machte den
Anfang zu reden, sodann antworteten die vier Jahres-Zeiten zusammen,
und hierauf Frühling, Sommer, Herbst und Winter besonders. Folglich
redete die Venus wieder, welcher die vier Jahres-Zeiten zusammen antwor-
teten. Hierauf wurde getanzt: So dann redete Venus, Flora, Ceres,
und hierauf Venus abermahls die Sächsischen Unterthanen an, welche hier-
auf in einem besondern Chor dem Himmel vor die glückliche Vermählung
Ihrer Hoheiten danketen. Hiernächst folgte ein allgemeines Ballet aller
agirenden Personen und damit das Ende dieser vortrefflichen Lustbarkeit.

Wobey schließlic noch zu erinnern, daß das in dieser Erzählung ge-
brauchte Wort reden eben so viel als ein musicalisches
Recitativ bedente,



ULB Halle 3
001 517 201

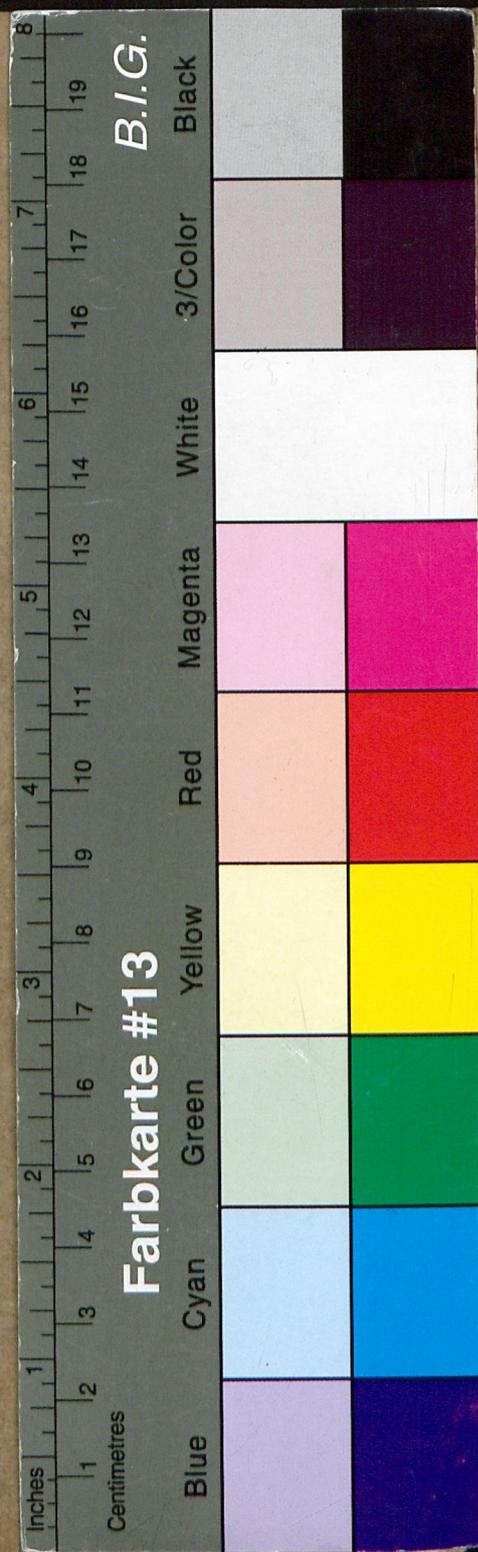

mc



1078







h. 48, 27.

Vd
1607

Kurze doch ausführliche Beschreibung
des so genannten

VENUS-Fests,

oder derer

Vier Jahres-Seiten,

So

Ihro Hoheit

Dem Königlichen und Chur-Prinzen
von Sachsen

und Dero aus Wien angekommenen

Durchl. Gemahlin

zu Ehren,

In einem musicalischen Drammate von lauter Aede-
lichen auch höhern Standes-Personen/

In Französischer Sprache, zu Dresden, im Monath Sept. 1719.
vorgestellet worden.

Cum Censura & Approbatione.

Von 23. Sept. 1719.

19.

